

Weihnachten in Edelstal

JAHRESRÜCKBLICK 2009



2009 - ein Jahr der Herausforderungen, 2010 aber ebenso ...

Der Advent gehört zu den schönsten Zeiten des Jahres.

Die Vorbereitungen auf Weihnachten, die Zusammenkünfte und Feiern der verschiedenen Gruppen und Vereine, das Musizieren und Basteln daheim mit den Kindern, all diese Dinge vermitteln Eindrücke, die keiner vermischen möchte.

Das ganze Jahr ist ohnehin von Arbeit und Stress geprägt. Das ablaufende Jahr mit den vielen Aufgaben und ihren wirtschaftlichen Problemen hat uns sehr gefordert.

Spätestens seit der Erstellung des Jahresvoranschlages für 2010 sind wir mit den Auswirkungen der Finanzkrise konfrontiert: Die Bundesertragsanteile für Gemeinden, die einen großen Anteil der Gemeindeeinnahmen ausmachen, werden im kommenden Jahr um 10 % reduziert.

Niemand hat ein Patentrezept, wie die Auswirkungen der Krise auf die Gemeinden bewältigt werden können. Aber was wir jetzt brauchen, ist Vernunft und auch Mut, „nein“ zu sagen, wenn stets neue Wünsche und Forderungen erhoben werden.

Der Gemeinderat und die Gemeindeglieder haben sich dennoch

bemüht, mit Engagement und Einsatz den Bürgerinnen und Bürgern Voraussetzungen für bessere Lebensqualität zu bieten. Was nicht heißt, dass bei uns einiges verbesserungswürdig ist, aber wir liegen mit unseren Leistungen, regional verglichen mit anderen Orten, auf sehr hohem Niveau.

Ich bedanke mich bei allen Gemeindegliedern und allen GemeinderätInnen für Ihre Tätigkeit zum Wohle der Gemeinschaft.

Allen Bürgern die zur Umsetzung von Aktivitäten beitragen sage ich ebenso danke, wie auch jenen Bürgern die als Demokraten das Verständnis für getroffene Entscheidungen aufbringen.

Ich wünsche Ihnen besinnliche Weihnachten, schöne Feiertage und einen guten Rutsch in das neue Jahr 2010.

Gerald Handig, eh.
Bürgermeister



NEUJAHRSEMPFANG DER GEMEINDE EDELSTAL

Mit einem Gläschen Sekt wurde beim Neujahrsempfang der Gemeinde am 4. Jänner 2009 auf das neue Jahr angestoßen, ein kurzer Einblick in das aktuelle Gemeindegesehen gegeben und anschließend ein kleiner Imbiss gereicht.

Viele Gemeindegänger/-innen waren anwesend, auch Ehrengäste wie Landesrat Ing. Werner FALB-MEIXNER, Landtagsabgeordneter Ing. Rudi STROMMER und Bundesrat Erwin PREINER, ebenso Bürgermeister umliegender Gemeinden.



Im Namen des Gemeinderates und der Gemeindeverwaltung darf ich Sie zum NEUJAHRSEMPFANG 2010 am Sonntag, den 3. Jänner 2010 um 15 Uhr in das Gemeindeamt einladen.

Das Edelstaler Bläserensemble wird einstimmen und auch die Sternsinger werden den Neujahrsempfang besuchen und mitgestalten.



Von der Gemeinde wurde am 9.12.09 im Heurigenlokal FICHTENBAUER eine WEIHNACHTSFEIER für SENIOREN veranstaltet. 86 Besucher waren gekommen, unterhielten sich angeregt und verliehen der vorweihnachtlichen Veranstaltung einen schönen Rahmen.

GEMEINDESTATISTIK

Einwohner: 764
606 mit Hauptwohnsitz
158 mit Nebenwohnsitz

Das Licht der Welt erblickten:

Ivo Cubela 4. April

Den Bund der Ehe schlossen

Wencke & Jochen Steger 3. September

Wir trauern um die Verstorbenen

- Johanna Bieber, am 18. Jänner*
- Walter Bieber, am 10. Feber*
- Maria Hauser, am 30. März*
- Leopold Sandriester, am 22. April*
- Hedwig Hofer, am 18. Mai*
- Inge Brantner, am 2. August*
- Johann ZaX (Kircheng.12), am 2. Juni*
- Franz Braunecker, am 4. Juni*
- Rudolf Ritter, am 28. August*

Renovierung der Pfarrkirche

Unsere Pfarrkirche wurde heuer im Innenbereich, als auch die Einrichtung, umfangreich saniert. Die Kosten für die aufwendigen Arbeiten beliefen sich auf etwa € 500.000,- und die Gemeinde hat das Vorhaben mit 25 % der Gesamtkosten unterstützt.

Nach Abschluss der Sanierung möchte ich den Verantwortlichen der Pfarre, an deren Spitze Ratsvikarin Margarethe STRITECKY, herzlich zur reibungslosen Durchführung und vor allem zum Ergebnis der Sanierung gratulieren und für den persönlichen Einsatz danken.



Margarethe STRITECKY (im Bild rechts) wurde für Ihre großartigen Leistungen von Bischof Paul IBY mit dem **Silbernen Martinsorden** ausgezeichnet.



**Konzert des
URAL KOSAKENCHORES
in der renovierten Pfarrkirche**



Bgm Gerald HANDIG und LHStv Mag. Franz STEINDL bei der Segnungsmesse der Pfarrkirche

SCHNEERÄUMUNG

Wer vor der eigenen Haustüre nicht Schnee schaufelt, ist bei Unfällen haftbar

In der kalten Jahreszeit sollten sich Grundstücksbesitzer und Hauswarte ihren Wecker früher stellen:

Von 6 bis 22 Uhr sind sie verpflichtet, Gehsteige von Schnee zu räumen und bei Glatteis zu streuen.

Wer sich nicht darum kümmert, dem drohen Folgen wie Geldstrafen und sogar Schadenersatzklagen:

"Grundbesitzer können zur Verantwortung gezogen werden, wenn Fußgänger vor ihrem Haus am Gehsteig auf Schnee oder Glatteis ausrutschen", so die Aussagen von Juristen.

Die wichtigsten Regeln und Pflichten im Überblick

- **Die Pflicht zur Schneeräumung gilt nicht nur, wenn der Gehsteig direkt vor der Haustür liegt:**
Ist die nächstgelegene Gehsteigkante weniger als drei Meter vom Grundstück entfernt, muss ebenfalls geräumt und gestreut werden. Sobald der Gehsteig weiter weg liegt, ist die Räumung Sache des Straßenerhalters, meist der Gemeinde.
- **Ist kein Gehsteig vorhanden, muss 1 Meter Fahrbahnbreite für die Fußgänger schnee- und eisfrei gehalten werden.**
- Die Verpflichtung, den Gehsteig zu räumen, besteht **unabhängig davon, ob auf dem Grundstück ein Gebäude steht oder nicht.**
- **Eigentümer un bebauter land- und forstwirtschaftlicher Liegenschaften sind von der Pflicht zur Gehsteigräumung befreit** - dort ist die Räumung und Streuung Sache des Straßenerhalters.
- Der weggeschaufelte Schnee muss am Rand des Gehsteiges gelagert werden und darf nicht wieder auf die Fahrbahn oder auf die Straße zurückgeschaufelt werden, sollte der Schneepflug diesen auf den Gehsteig geschoben haben.



Wenn es besonders stark schneit oder dauernder Eisregen niedergeht, darf man nicht erwarten, dass der Hauseigentümer ständig den Gehsteig eisfrei hält.

Der Oberste Gerichtshof spricht im Zusammenhang mit der "Zumutbarkeit" davon, dass die Anforderungen an die Anrainer bezüglich ihrer Streupflicht nicht überspannt werden dürfen:

So ist bei andauerndem starkem Schneefall oder sich ständig erneuerndem Glatteis eine ununterbrochene Schneeräumung und Streuung nicht zumutbar. Der Gehsteig muss auch nicht dauernd dahingehend beobachtet werden, ob sich Glatteis bildet, es muss auch nicht vorbeugend gestreut werden. Eine Streuung in kurzen Intervallen ist aber zumutbar, außer sie ist wegen des starken Schneefalls ohnehin zwecklos.

Es kann auch eine Firma mit der Gehsteigräumung beauftragt werden. Erfüllt diese ihre Aufgabe nicht ordnungsgemäß, sollte ein Fußgänger ausrutschen und sich verletzen, ist nicht der Grundbesitzer, sondern die Räumfirma für die Schäden verantwortlich.

Übrigens:

Die Pflicht, den Gehsteig sauber zu halten, gilt nicht nur im Winter:

In der schnee- und eisfreien Zeit müssen auch rutschige Obstschalen, Laub und "Hundstrümmerl" weggeräumt werden.

Rechtsquelle: § 93 StVO, ÖAMTC-Veröffentlichung

Ankauf eines Schneepfluges

Die Gemeinde hat einen neuen Schneepflug angekauft und für einen ordentlichen Winterdienst vorgesorgt.



Der Weiterbau der **HOCHWASSERSCHUTZMASSNAHMEN** wurde intensiv vorangetrieben und bis zur Funktionalität der Becken abgeschlossen. Dieses Projekt hatte hohe Priorität, da es ausschließlich dem Schutz der Bewohner und der Infrastruktur unserer Gemeinde dient.

Einige gestalterische Verschönerungs- und Verbesserungsmaßnahmen der Becken werden im ersten Halbjahr 2010 stattfinden.

Gleichzeitig wurde vom Gemeinderat beschlossen, zwei weitere Becken, oberhalb des Kellerviertels und am Ende des Neubruchweges Richtung BERG, zu projektieren und bei den Behörden zur Genehmigung einzureichen.

HOCHWASSERSCHUTZ



Edelstaler Bläserensemble

Seit knapp 3 Monaten hat Edelstal ein Bläserensemble!

8 Jugendliche proben seit geraumer Zeit wöchentlich neue Musikstücke ein. Unter der musikalischen Leitung von Manfred NEUMANN hat es bereits einen ersten kleinen Auftritt bei der Weinsegnung gegeben.

Am 3.1.10 werden die Jungmusiker ein Stelldichein beim Neujahrsempfang der Gemeinde geben. Im Frühjahr sollen erstmals kirchliche Veranstaltungen musikalisch vom Ensemble begleitet werden und als Höhepunkt werden wir, nach knapp einem Jahr des Probens, am 4. September 2010 ein erstes Konzert hören dürfen.

Ich bin sehr stolz auf die jungen Musiker und den Musikverein, die das Ziel, eine kleine Musikkapelle zu bekommen, verfolgen. Seitens der Gemeinde unterstützen wir dieses Vorhaben gerne!



KINDERGARTEN

Bürgermeister Gerald HANDIG begrüßt die neu aufzunehmenden Kinder im Kindergarten persönlich und übergibt ihnen dabei von der Gemeinde Gutscheine in der Höhe von € 50,-.

Hier im Bild die Zwillinge Julian und Matthias JAKADOFSKY am ersten Kindergartenitag.

WOHNUNGEN IM ORT

Die Schaffung von Bauland für Einfamilienhäuser und für Wohnungen war 2009 unser größtes Ziel. Wir haben es geschafft und sind stolz darauf.

Die Gemeinde hat bereits Grundstücke an die OSG verkauft und diese errichtet einen Wohnpark in Edelstal. 15 Wohnungen in Niedrigenergiebauweise A+ und 5 Reihenhäuser werden gebaut.

Schöner Wohnen im **WOHN**PARK EDELSTAL



Die Reservierung durch Interessenten ist gegeben und der Baubeginn im kommenden Frühjahr fixiert. Sollte die Nachfrage aufrecht bleiben, ist die Erweiterung dieser Wohnlandschaft mit nochmals 15 Wohnungen, siehe Skizze unten, beabsichtigt und bereits vertraglich vorbereitet.

BAUPLÄTZE

Die Aufschließungsarbeiten für die Bauplätze sind fast abgeschlossen.



Interessierte Edelstaler können Bauplätze in den Baugebieten kaufen.

Der Preis für Edelstaler (hauptgemeldet vor März 2008) beträgt, inkl. Aufschließung, € 55,-/m².

Insgesamt wurden bereits, trotz der wirtschaftlich harten Zeit, fast die Hälfte aller Bauparzellen, die Wohnbauflächen der OSG inkludiert, verkauft bzw. optional vergeben.

Das ist ein schöner Erfolg, unterstreicht die schöne Lage des Ortes und die Notwendigkeit der Maßnahmen.

Planstudie für die Wohnungen im Bereich **HERRSCHAFTSJOCH**



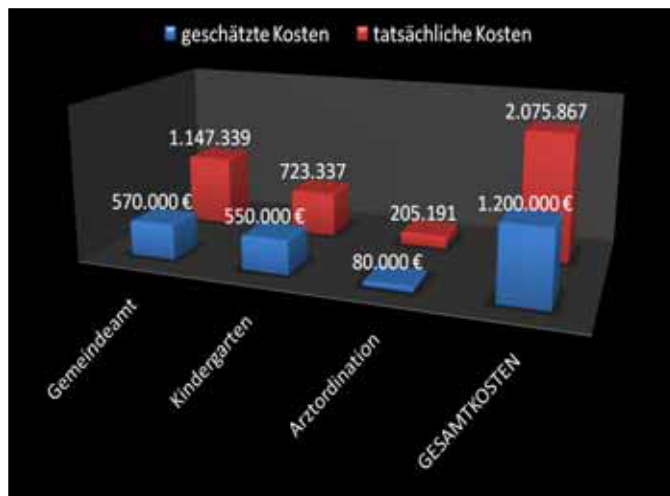
ABRECHNUNG DES GEMEINDEZENTRUMS

Im heurigen Jahr wurden die Kosten für den Neubau des Gemeindeamtes, des Kindergartens und der Arztordination endgültig abgerechnet.

Dabei wurde festgestellt, dass die vor Baubeginn veranschlagten Errichtungskosten von € 1,2 Millionen nicht eingehalten wurden. Sogar das 2007 aufgenommene Darlehen von € 1,5 Mio. € reichte zur Deckung nicht aus.

Die abgerechnete Endsumme, **siehe Tabelle rechts in rot**, beträgt nun doch € 2.075.867.

Das bedeutet eine Überschreitung von 73% !!



In der **Arztpraxis** mussten Verbesserungsmaßnahmen betreffend Schallschutz vorgenommen werden: eine entsprechende Decke und neue dämmende Türen wurden montiert.

Im Kellerraum des Gemeindeamtes wurde ein **Musikraum** adaptiert: Schallmatten und Teppich wurden gelegt, ein WC und ein kleiner Küchenbereich installiert. Die Musikschule, der Musikverein und auch das Bläserensemble können die Räumlichkeiten zum Proben nützen.

Dorferneuerung

Im Rahmen der Dorferneuerung wurden mit DI KUHNESS als Projektbegleiter, gemeinsam mit interessierten Bürgern, mehrere Gesprächsrunden durchgeführt.

Die Bedürfnisse und Wünsche der Ortsbevölkerung wurden erhoben und ein Leitbild soll eine Orientierungshilfe zur schrittweisen Erreichung von Zielen und Projekten in den nächsten Jahren darstellen. Ziel dabei ist es, die Lebensqualität in unserem Dorf nachhaltig zu erhöhen.

Arbeitsgruppen wurden gebildet und als wesentlicher Schwerpunkt hat sich die Revitalisierung des Kellerviertels herausgestellt.

Die Einladung zur Teilnahme an weiteren Gesprächen ergeht weiterhin an ALLE die an einer zukunfts- und bürgerorientierten Entwicklung unseres Ortes interessiert sind.



Raumplaner DI SCHMIDTBAUER, Bgm HANDIG und Prozessbegleiter DI KUHNESS

ROTES KREUZ

Ortsstelle EDELSTAL

Christine TICK wurde im heurigen Jahr in ihrer Funktion als Ortsstellenleiterin des Roten Kreuzes in EDELSTAL wiedergewählt und bestätigt.

Seitens der Gemeinde gebührt ihr herzlicher Dank für diese ehrenamtliche Tätigkeit.

Heuer hat Frau TICK, neben den drei jährlichen Blutspendeaktionen in unserem Ort, auch eine Sammelaktion am Golser Volksfest mit jungen Edelstalerinnen organisiert!



GEHSTEIG UND BELEUCHTUNG IM GARTENVIERTEL

Nach der letztjährigen Errichtung des Gehsteiges und der Fahrbahn im oberen Teil des GARTENVIERTELS, wurde heuer der mittlere Teil, also der Abschnitt entlang des Friedhofes, einseitig mit einem Gehsteig versehen.

Zusätzlich wurden die kleinen Grünbereiche gärtnerisch gestaltet und eine neue Beleuchtung errichtet.

Neue Leuchten mit sparsamen gelben Lampen wurden auch im unteren Teil des GARTENVIERTELS, bis runter zur PAARGASSE, gesetzt.



Freiwillige Feuerwehr

Im Oktober 2009 wurde am Betriebsgelände der RÖMER-QUELLE eine Abschnittsübung mit den Feuerwehren der Umgebung, gemeinsam mit dem Roten Kreuz, abgehalten.

Die Übung wurde von der Edelstaler Feuerwehr geleitet und vom Kdt OBI Rudolf MARKL hervorragend organisiert.

Nach der Übung und vor angetretener Mannschaft wurde Feuerwehrmann Rudolf HOFFMANN für seine jahrelangen Verdienste um das Feuerwehrwesen ausgezeichnet.





In den Schulferien wurde durch die Gemeinde wieder ein **SOMMERPROGRAMM** für unsere Kinder organisiert.

Ich danke den Verantwortlichen Ulrike GLOCK, Maria SCHMÖLZER, Doris HANDIG, Michaela MARKL, Ilse PAVLATA, Bettina REDL, Carina PAAR, Tanja PAAR und Katrin HANDIG für die tolle und tatkräftige Mithilfe.



Danke an alle Helfer und Gönner für die Unterstützung.



Licht im Kellerviertel und in der Kellergasse

Seit vielen Jahren gefordert, aber jetzt Wirklichkeit: Das Kellerviertel wurde heuer mit den ausgetauschten Leuchten erhellt, die romantische Stimmung erhöht, vor allem aber die die Sicherheit verbessert. Eine Verdichtung des Lampennetzes ist 2010 vorgesehen.

Edelstal turnt ...

... schon seit mehr als einem Jahr! Seitens der Gemeinde wird den Bürgerinnen und Bürgern das Angebot unterbreitet, im Bewegungsraum des neuen Kindergartens, jeden Samstag fleißig zu turnen!

Aerobictrainerin Daniela RIECHL bietet Wirbelsäulengymnastik, Bauch-Bein-Po und Aerobic an! Zusätzlich stellt die Gemeinde, den Damen des Pensionistenclubs Räumlichkeiten zum wöchentlichen Turnen unentgeltlich zur Verfügung.

HEIZKOSTENZUSCHUSS

Für die Heizperiode 2009/10 kann ein Heizkostenzuschuss beim Land Burgenland beantragt werden.

Anträge können unter Vorlage eines Einkommensnachweises bis 26.2.2010 im Gemeindeamt gestellt werden. Die Höhe des Landeszuschusses beträgt € 185,-. Die Gemeinde unterstützt mit weiteren € 35,-, also insgesamt € 220,- pro Haushalt.

TAG DER VEREINE



Im Rahmen des Tages der Vereine wurde der langjährige Kassier des SC EDELSTAL, Ferdinand PAVLATA für seine Tätigkeit von Landeshauptmann Hans NIESSL geehrt.



Container für Grasschnitt

Der Container zur Entsorgung von Grasschnitt stellte sich als gute Investition für die Bürger dar.

Dünnes, zerkleinertes Astwerk sowie Blumen konnten darin entsorgt werden.

Eine Fortsetzung der Aktion im Jahr 2010 ist fixiert.

Ab Hof Verkauf in EDELSTAL

Alfred STEGER und seine Gattin Tamara haben ihr neues Verkaufslokal in der Hauptstraße 86 eröffnet.

Jeden Freitag von 8—18 Uhr werden hausgemachte Fleisch- und Wurstwaren zum Verkauf angeboten.

Bürgermeister Gerald HANDIG überbrachte Blumen, gratulierte zur Eröffnung und wünschte viel Erfolg!





Edelstal ist mit dabei!

Der Gemeinderat hat sich entschlossen an diesem geförderten Projekt, dem Energiekonzept für Kommunen, teilzunehmen.

Energie ist ein wichtiges Thema und wird in Zukunft immer mehr Bedeutung erhalten. Für unsere Gemeinde und mit den Bürgern wollen wir erarbeiten, wo Energie gespart werden kann und mit welchen Ressourcen wir möglicherweise sogar Energie selbst erzeugen können.

Diese Studien, die Umsetzungspläne als auch die definitiven Umsetzungen unterliegen Förderungen vom Land Burgenland.

Zu Ihrer Information liegt dem Weihnachtsschreiben ein örtlicher Folder bei.

EDELSTALER BILDUNGSTAGE

Zwei Wochen hindurch im Frühjahr wurden die ersten Edelstaler Bildungstage, gemeinsam mit dem Burgenländischen Volksbildungswerk, veranstaltet.

Tolle Vorstellungen und Vorträge standen am Programm, unter anderem von „Paradeiskaiser“ Erich Stekovics (im Bild rechts) und vom Kirchenchor (Bild unten).

Zahlreiche Edelstaler/innen haben die Veranstaltungen besucht und waren begeistert.



NEMES-Treffen 2009

Das heurige Treffen der NEMES-Gemeinden fand am 11. Juli 2009 in NEMESGÖRZ-SÖNY (Ungarn) statt.

Die Gemeinde NEMESVÖLGY (Edelstal) war zu Gast bei dieser schönen Veranstaltung



TAG DER OFFENEN TÜR IN DER RÖMERQUELLE



Bürgermeister Gerald HANDIG, Betriebsleiter Prok. Josef REDL und Landesrat Ing. Werner FALB-MEIXNER präsentieren den neuen Nachhaltigkeitsbericht der Fa. RÖMERQUELLE



Schulbeginn 2009

Bürgermeister Gerald Handig überbringt den kleinen Taferklasslern von der Gemeinde Gutscheine im Wert von € 150,- und Schultüten für den neuen Lebensabschnitt



Anlässlich der Weihnachtsfeier des SC EDELSTAL übergibt der Bürgermeister offizielle WM-Bälle 2010 an die Mannschaften: im Bild oben an Trainer Jan HORVATH und Obmann Robert KAMMLANDER, im Bild rechts an U10-Kapitän Nico GLOCK

Discobus

Bereits seit einem Jahr ist Edelstal im Fahrplan des Discobusses!

Jugendliche können davon Gebrauch machen um am Samstag Abend damit sicher weg- und heimzufahren.

Eine Abfahrtszeit (20:39 Uhr) und zwei Rückkehrzeiten (1:59 und 4:40 Uhr) sind im Fahrplan fixiert.

Die Gemeinde Edelstal wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern Frohe Weihnachten, viel Glück im Neuen Jahr und vor allem Gesundheit.

